

Geschichte von Hofstetten

In Hofstetten sind seit ihrer ersten urkundlichen Erwähnung viele historische Stätten entstanden, einige Zeitzeugen sind bis heute erhalten geblieben. Die Pfarrkirche St. Nikolaus mit dem Pfarrhof, das Schloss, das Jura-Bauernhof-Museum, das Bengel Anwesen, das alte Schulhaus in der Schloßstraße 4, die alte Schule (heute Kindergarten), die Veitskapelle und viele historische Gedenksteine.

Alle Juradörfer haben eine lange Geschichte und so auch Hofstetten. Das beweist schon der Name unseres Kirchenpatrons, denn alle Orte, die den heiligen Nikolaus als Kirchenpatron haben, stammen aus dem Hoch-Mittelalter. Durch die schriftlich belegte Kirchweihe von Bischof Otto in den Jahren seiner Regentschaft (1182 - 1196), erfuhr Hofstetten seine erste direkte Erwähnung.

Über die Folgen des Dreißigjährigen Krieges (1618-1648) ist für das Dorf bis auf die Plünderung des kurz vor dem Krieg errichteten Pfarrhauses nichts bekannt. Zumindest sind die drei wichtigsten Gebäude (Kirche, Pfarrhaus und Schloss) kein Opfer der Flammen geworden. Im gesamten „Eichstädtischen“ sollen aber nach dem Krieg bis zu 90 Prozent der Bevölkerung „gefehlt“ haben, Hunger und Not müssen groß gewesen sein.

Im Zweiten Weltkrieg entstanden in Hofstetten keine allzu großen materiellen Schäden, jedoch war die Zahl der Kriegsoffer mit 41 grausam hoch. Nach dem Krieg entwickelte sich Hofstetten rasant. Gab es zu Kriegsbeginn 363 Einwohner – die späteren Kriegsoffer noch mitgerechnet – so waren es 1950 bereits 478 Einwohner. Grund ist die Ansiedlung viele Vertriebener aus den ehemaligen deutschen Ostgebieten.

In den 1950er Jahren gab es bereits eine Wasserleitung, ein Abwassersystem und die Straßen wurden geteert. Am 1. Mai 1978 erfolgte im Rahmen der Gebietsreform die Eingemeindung nach Hitzhofen. Die Gemeinde Hitzhofen hat aktuell 3.037 Einwohner, davon leben 1.110 in Hofstetten. Die Fläche der Gemarkung Hofstetten hat 25,42 qkm (gesamte Gemeinde 33,82 qkm), davon sind 18,96 qkm Waldfläche.

Die Landwirtschaft hat als alleinige Existenzgrundlage an Bedeutung verloren, der Großteil der Einwohner geht heute in Ingolstadt oder Eichstätt zur Arbeit.



Festprogramm

Feierlichkeiten 900 Jahre Hofstetten

16. bis 18. September 2022

Anlässlich der ersten urkundlichen Erwähnung vor 900 Jahren wird in Hofstetten dieses Jubiläum gebührend gefeiert. Dazu ist die gesamte Bevölkerung aus nah und fern herzlich eingeladen. Es gibt ein buntes Programm mit Vorträgen, Führungen an historischen Orten, eine 900er Party und vieles mehr.

Festprogramm

Freitag 16.9.2022

20:00 Uhr 900er Party mit DJ Soundjunkie
im Stadl vom Bauerwirt ⑦, Eintritt 5 Euro

Samstag 17.9.2022

16:00 Uhr Eröffnung im Jura-Bauernhof-Museum ②
musikalische Umrahmung mit der Blaskapelle Hitzhofen
gemeinsames Abendessen
fürs leibliche Wohl sorgen Hofstettener Vereine

19:30 Uhr Vortrag Kreisheimatpfleger Dr. Karl Heinz Rieder
„Was geschah in Hofstetten vor 900 Jahren“

20:30 Uhr Sagenwanderung mit dem Kath. Frauenbund
Gemütlicher Ausklang im Festzelt und Weinbar im Stadl

Sonntag 18.9.2022

09:00 Uhr Hl. Messe in der Pfarrkirche St. Nikolaus ①
anschließend Weihe des neuen Kreuzes auf dem Friedhof

10:00 Uhr Fröhschoppen mit Bayrische Schmankerl
und musikalischer Unterhaltung beim „Woangerwirt“ ⑨
Vortrag Konrad Kögler :
Das Leben auf dem Dorf „in der guten alten Zeit“

13:30 Uhr Kaffee & Kuchen im Kindergarten ⑧
mit Kinderrätsel und historischen Spielen

14:00 Uhr Tour durch Hofstetten mit Rätsel

17:00 Uhr Ausklang im Stadl vom Bauerwirt ⑦ mit Musik und
Schmankerl, Auslosung und Preisverteilung der Rätsel

19:00 Uhr Vortrag Hans Buchberger „Hofstetten in alten Fotografien
im Saal vom Bauerwirt

Führungen

Die Führungen finden am Sonntagnachmittag jeweils um 14:00 /
14:45 / 15:30 / 16:15 Uhr statt, Dauer jeweils ca. 30 Minuten.

Dabei gibt es ein Rätsel mit Fragen zur Geschichte von
Hofstetten. Bei den Führungen gibt es hierzu wertvolle
Informationen. Die Preisverteilung findet
ab 17:00 Uhr im Stadl vom Bauerwirt statt.

- ① **Kirche St. Nikolaus mit Turmbesteigung**
Kirchenpfleger Jürgen Reindl
- ② **Jura-Bauernhof-Museum**
Museumswart Franz Frank
- ③ **Pfarrhof und Pfarrgarten**
Josef Sichert, Organisator Pfarrhofsanierung
- ④ **Jurahaus Alte Schule, Schloßstraße 4**
Siegfried Meixner, Eigentümer
- ⑤ **Bengel Anwesen**
Sabina und Christian Meixner, Eigentümer
- ⑥ **Schloss**
Keine Führung - nur Außenbesichtigung möglich